Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 46

Artikel: Lebendiger Baustoff
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-649482

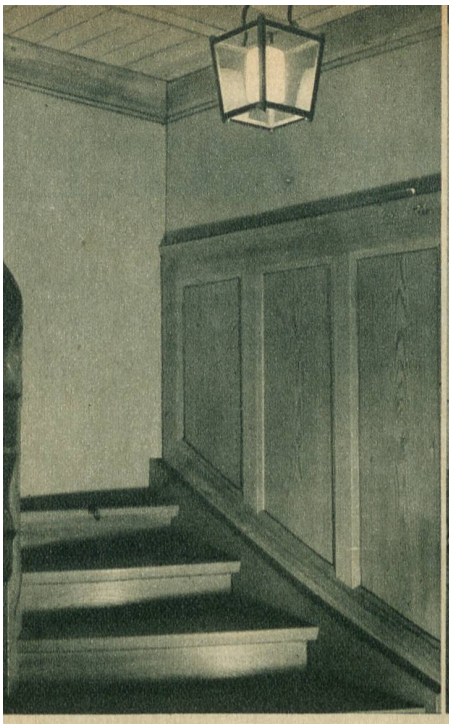
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

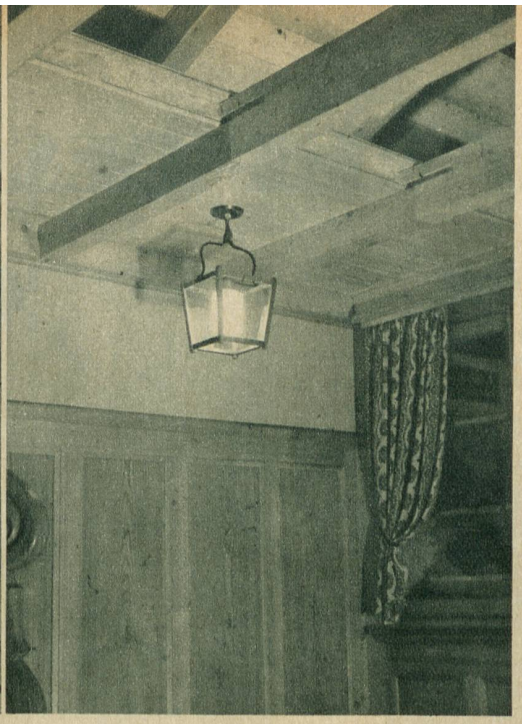
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

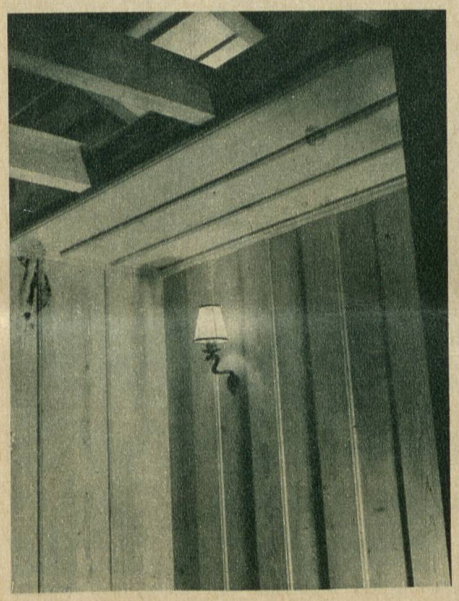
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Links aussen: Anfang einer eichenen Treppe in schöner Ausführung. Die Täfer sind aus Lärchenholz

Links: Die Deckenkonstruktion



In einem andern Teil des Ausstellungsobjektes sind Täfer und Decke aus Weisstannenholz angefertigt

LEBENDIGER BAUSTOFF

Aufnahmen vom Ausstellungsobjekt in der Baumesse Bern, ausgeführt von den Zimmermeisterverbänden Bern-Stadt, Sektion Bern-Mittelland und Bern-Seeland.

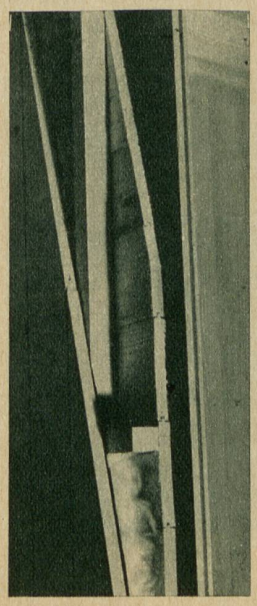
Die Zimmermeisterverbände haben durch ihre Bauweise den Beweis erbracht, dass man heute trotz Rohstoffmangel gut und solid bauen kann. Durch die Umstellung auf den natürlichen Baustoff — Holz — in Verbindung mit sinnreichen Isolationen, ist es gelungen, preiswert und doch sehr gut zu bauen.

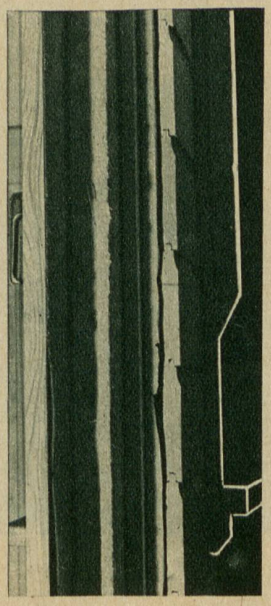
Eine Neuerung bedeutet die Aussenwandkonstruktion. Mit einfachen Mitteln hat man in derselben Lufthohlräume, mit oder ohne besondere Isolierung, eingebaut und glänzende Erfolge erzielt. Eine solche Wandkonstruktion mit zusätzlicher Glasisolierung entspricht in ihrer Wärmehaltung einer Backsteinmauer von 79 cm Dicke und ohne Glasisolierung einer solchen von 38 cm.

Ein weiterer Fortschritt ist die Tafelbauweise. Durch sie ist es möglich, die hauptsächlichsten Stücke des Baues in der Werkstatt herzustellen, so dass für die Aufstellung des Hauses im ganzen zwei bis vier Tage benötigt werden. Nach einem weiteren Tag wird das Dach daraufgesetzt, und so ist die Möglichkeit des weiteren Innenausbaues, unbehindert durch die Witterungsverhältnisse, gegeben.

Für die Innenausstattung wird auch wieder Holz verwendet, und das in der Baumesse Bern gezeigte Ausstellungsobjekt veranschaulicht deutlich, wie das Holz den Raum zu einem gemütlichen und gediegenen Heim stempelt.

Die Erkenntnis der Nützlichkeit des natürlichen Baustoffes — Holz — hat dazu geführt, dass die ETH, kantonale Techniken und andere Lehranstalten in ihrem Lehrplan diesem vermehrte Aufmerksamkeit schenken und den jungen Technikern und Architekten die Mittel an die Hand geben, den Holzbau zu fördern und zu verbessern.





Normale Wandkonstruktion

Links aussen: Wandkonstruktion mit spezieller Isolierung

(Photos E. Thierstein)

Der Ausschnitt unter der Treppe zeigt die Bodenkonstruktion mit Spezial-Isolierung